

Meine Meinung

von Robby Kettenbaum

Martin Ruffing ist seit Januar 1992 2. Vorsitzender im MVO.

Unzählige Veranstaltungen hat er in dieser Zeit mitorganisiert und den Part des "Arbeiters" im Hintergrund übernommen.

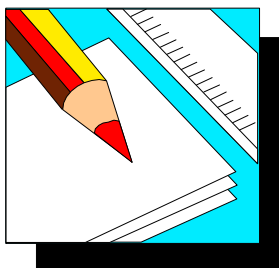
Allein der Umstand, mit zum geschäftsführenden Vorstand im Musikverein zu gehören, bringt eine Belastung mit sich, welche nur der nachvollziehen kann, der einmal in diesen Schuhen gesteckt hat.

Ich brauche nur an das leidige Thema der Dienstpläne vor den Dorffesten und den Veranstaltungen an Fastnacht zu erinnern, wo sich viele Ausreden auftürmen, warum man gerade an dem oder dem Termin nicht helfen kann.

Erinnern möchte ich auch an viele Gelegenheiten, bei denen die Firma "...mit dem ganz tollen Löwen vorne drauf" uns indirekt zur Seite stand

und in nicht unerheblicher Weise unterstützte.

Nun wird im Musikverein Ommersheim, und das ist meine Meinung, der einzelne oft daran gemessen, ob er auch schön brav die Proben besucht und auch sonst nicht aus der Reihe tanzt. Das ist dann "der" Mann. (oder Frau?)



Die eigentliche Arbeit, die dann geleistet wird, wenn niemand zusieht, wird völlig vergessen.

Nun wurde in der Vergangenheit nicht selten der Probenbesuch unseres 2. Vorsitzenden bemängelt, was in Einzelfällen sicher seine Berechtigung hatte. Aber wer von uns sieht sich in der Lage den ersten Stein zu werfen?

Mir persönlich ist jemand lieber, auf den man sich sonst verlassen kann und messe das Engagement nicht unbedingt am Probenbesuch, den ich aber hiermit nicht abwerten will.

Nun ist es jetzt an der Zeit, sich Gedanken über eine(n) Nachfolger(in) zu machen, das soll insbesondere für die gelten, die vergessen haben, daß man zuerst vor seiner eigenen Tür kehrt, ehe man den Dreck vor der Tür des anderen sucht.

Übrigens, warum sollte man sich nicht auch eine weibliche Vorsitzende vorstellen können, zumal die Vertreterinnen des sog. "schwachen Geschlechtes" doch einen Großteil der aktiven Mitglieder ausmachen?

Ich hoffe, daß dieser Bericht zur Diskussion anregt, die aber bitteschön nicht unter vorgehaltener Hand am Buffet, sondern offen und mit der nötigen Sorgfalt ausgetragen werden sollte!

Freizeitgestaltung im Musikverein

hier: 18 Mitglieder der JUKA in Waldfischbach

rk. Am 4. August machten sich 18 Mitglieder der Jugendkapelle auf, in Waldfischbach eine Woche Ferien zu verbringen. Die Organisation lag in den bewährten Händen von Jugendleiter Frank Berresheim, der von seiner "kleinen" Schwester Isabelle tatkräftig unterstützt wurde. Einzelheiten könnt Ihr unter dem Titel 'Chaostage in Waldfischbach' auf Seite 3 lesen.



Jugendkapelle zum Probenseminar auf die Burg Altleinigen/Pfalz

Altleinigen liegt im Leiniger Land, einem Ausläufer des Pfälzer Waldes. Altleinigen gehört zu den schönsten Burgruinen des Landes. Einst das Stammschloß der Grafen von Leinigen, beherbergt es heute eine Jugendherberge.

Dort werden die Mitglieder der Jugendkapelle vom 23. - 26. Oktober während eines Probenseminars musikalisch weitergebildet. Sicher soll auch die Freizeit nicht zu kurz kommen. Ein bunter Abend ist schon geplant, mehr soll aber nicht verraten werden. Es sind noch Plätze frei. Auf geht's. rk

Sommerloch?!

Zwischen 'sommerlich' und 'Sommermode' in einem deutschen Wörterbuch steht's:

Das Sommerloch!

"Urlaubs- u. Ferienzeit, in der weder politisch noch kulturell noch gesellschaftlich viel

passiert u. in den Medien deshalb z. T. unglaubliche Geschichten verbreitet werden."

Tja, viel passiert ist bei uns auch nicht, aber unglaubliche Geschichten in unserem "Notenblatt", die gibt's doch nicht, oder? rk